



Guter Gastgeber: der Chor Lucivers beim Adventskonzert in St. Lucia.

FOTO: SEBASTIAN VOSS

# Adventskonzert der besonderen Art

Konzert mit dem Chor Lucivers, den Musikensembles Lucitones und Vertont Anders sowie dem Montags-Quartett

**HERZOGENRATH** Der Chor Lucivers lud zu einem Adventskonzert der besonderen Art ein. Diesmal wurde es von vier Gruppen gemeinsam gestaltet: Da war zum einen der Chor Lucivers unter der Leitung von Manni Lutter. Dann das Musikensemble Lucitones mit Iris Donner-Hermanns (Klarinette, Saxophone und Flöte), Claudia Pütz (Querflöte), Bernd Bresseler (Gitarre) und Werner Wienands (Klavier), das Musikensemble Vertont Anders mit Iris-Donner-Hermanns, Günter Bardischewski (Gesang, Gitarre) und Marita Zitzen (Gesang) und zuletzt das Montags-Quartett mit Lukas Debicki, Simon Harbeke, Peter Mingers und Tobias Schreckenbach.

Der Chor Lucivers startete das Konzert mit „The Blessing of Aa-

ron“ dirigiert von Iris Donner-Hermanns. Nach dem modernen Stück „Weihnachtslieder singen“ von Oliver Gies, das die Widersprüche der konsumorientierten Weihnachtszeit aufzeigt, ließen die Lucivers mit „Carol of the Bells“ die Weihnachtsglocken läuten.

## Wundervolle Stimmung

Anschließend brillierte Vertont Anders mit den drei Stücken „Gabriels Message“, „Immanuel“ und „What Child is This“. Es war ein Genuss zu hören, wie die drei, die erst seit dem letzten Jahr zusammen Musik machen, harmonieren. Sie sangen Lieder, die durch die Kombination aus Gesangsstimmen, akustischer Gitarre und verschiedenen Blasin-

strumenten einen neuen, einen „anderen“ Klang erhalten – eben Vertont Anders.

Gemeinsam mit den Lucitones überzeugten sie auch beim Stück „Fairytale of New York“. Die Lucitones, zu deren Repertoire instrumentale, akustische Stücke, wie Klezmer, Jazz, Weltmusik, aber auch bekannte Popstücke in ihrem ganz eigenen Gewand, gehören, erfreuten dann das Publikum mit „Always on my Mind“, „Marys Little Boychild“ und dem sehr bekannten Stück „Driving Home for Christmas“. Auch diesmal hatten sie als Gastmusiker Johannes Bresseler an der Cacho dabei.

Nachdem der Chor Lucivers die Stücke „In Your Arms“, „Celtic Advent Carol“ und noch einmal ein Stück von Oliver Gies, nämlich

„Happy Meal“, vorgetragen hatten, entließen sie das Publikum nach einem gemeinsamen Mitsingteil in eine Pause, in der neben Fingerfood und Getränken die Begegnung im Vordergrund stand.

Nach der Pause startete Irene Westerhausen mit einem besinnlichen Text, der das Verschwinden der Vorfreude in der heutigen Zeit darlegte.

Nun stieß das Montags-Quartett aus Aachen mit vier tollen Sängern die Tore zu einem musikalischen Hochgenuss weit auf. Sie sangen „Hark, the Herald Angels sing“, „Hört der Engel helle Lieder“, „The 23rd Psalm“ und „We wish you a merry Christmas“.

Anschließend hielt es das Publikum nicht mehr auf den Bänken. Sie forderten lauthals eine Zuga-

be, die sich die vier jungen Männer auch nicht nehmen ließen: Sie sangen „Sleep“.

Bevor dann dieses abwechslungsreiche, bunte Konzert auf das Ende zugeht, sang der stimmungsvolle Chor Lucivers noch den „Christmas Calypso“, das Lied „Born, born in Bethlehem“ und zum Schluss einen wundervollen Segensgruß „Irish Blessing“.

Nach einem zweiten Mitsingteil bedankten sich Irene Westerhausen und Bernd Bresseler bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses wunderbaren, stimmungsvollen Abends beigetragen hatten, so auch bei Heinz Dautzenberg, der mit seiner Lichtinstallation und Technik wieder für eine wundervolle adventliche Stimmung gesorgt hatte.